

Die letzte Ausgabe



FORUM GEMEINDE

BEZIRK PLIEZHAUSEN



Ein Wort wie Morgenlicht
im Grau,
ein Aufbruch
aus dem Immerdar.
Wo Altes fällt,
wächst leise Neu –
so nah, so fremd,
so wunderbar.

Ein Gott,
der nicht beim Alten bleibt,
der Wandlung liebt,
den Neubeginn.
Der Brüche nicht
als Fehler schreibt,
sondern als
wunderbaren Sinn.

Daniela Hillbricht

Schon monatelang proben wir für das Musical „Bethlehem“, bei dessen Aufführung wir Ende Dezember mitwirken. Und manche der Lieder gehen wie ein Ohrwurm mit mir mit. So auch dieses hier aus der Feder von Michael Kunze und Dieter Falk:

**Wenn Gott ein Mensch ist,
wie wird er sein?
Bewundert und verehrt
oder allein?
Wird er die Kälte spüren
wie wir?
Manchmal den Mut verlieren
wie wir?
Oder stark genug sein,
uns zu befrein?
Gibt er uns Antwort
auf die Fragen, die uns quälen.
Gibt er uns Hoffnung,
wenn uns Mut und Stärke fehlen.

Oder wird man ihn erkennen,
Scharlatan und Lügner nennen,
ihn zu den Verrückten zählen
Weil er Mensch geworden ist?

Wenn Gott ein Mensch ist,
was wird geschehn?
Wird es dann leichter sein,
ihn zu verstehn?
Wird er nach Liebe suchen
wie wir?
Manchmal die Welt verfluchen
wie wir?
Oder wie ein Gott
durchs Leben gehn?**

Ich finde, das Lied stellt wunderbare Fragen: Wie sieht es aus, wenn Gott ein Mensch wird? Was hat Maria gespürt, als sie Gott im Arm hielt? Was haben Menschen erlebt, die Jesus als Erwachsenem begegnet sind?

Im Advent gehen wir jedes Jahr zaghafte Schritte in der Frage, wer Jesus war, und inwiefern Gott durch ihn sichtbar und spürbar wurde. Und was das 2000 Jahre später hier bei uns noch für eine Rolle spielt.

Die Welt könnte Gott ziemlich dringend brauchen. Und was kann Jesus heute noch bewirken?

Ich frage mich: Was, wenn Jesus nur einer von vielen ist? Und es Milliarden von Gottesstöchtern und -söhnen gibt?

Das legt nämlich das Zitat von Angelus Silesius nahe: **Wird Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, du bleibst noch ewiglich verloren.**

Ich glaube tatsächlich, dass Gott in jedem Menschen wohnt und mit jedem Baby zur Welt kommt. Aber man verliert ihn so leicht. Oder anders noch: er ist manchmal ziemlich gut versteckt. Selbst eine große geistliche Gottsucherin wie Teresa von Avila hat erst spät folgende Einsicht geäußert: **Hätte ich früher erkannt, was ich jetzt**

DAS PERSÖNLICHE WORT

weiß, dass der winzige Palast meiner Seele einen so großen König beherbergt, dann hätte ich ihn nicht so häufig darin allein gelassen.

Es gibt gar keinen Ort und keinen Menschen in dieser Welt, in dem Gott nicht wohnt. Alles ist heilig, alles ist von Gott durchdrungen. Nichts kann sich ihm entziehen. Und somit sind wir doch auch alle miteinander verbunden. Wenn ich das begreife, dann verstehe ich auch, dass ich mir selber schade, wenn ich jemand anderem wehtue. Und das wiederum würde die Empathie in dieser Welt für Mensch und Tier deutlich steigern. Und dann hätte das mit dem Weihnachten feiern heute auch wieder einen Sinn. Und ich kann den Menschen neben mir anschauen und fragen: wenn Gott ein Mensch wird, wie wird er sein? Und dann kommt wieder

Jesus ins Spiel, der unser aller Meister ist in der Frage, wie Gott durch einen Menschen in die Welt hineinwirken kann.

Ich wünsche uns empathische Advents- und Weihnachtstage,
Eure Monika



Wir denken an

alle diejenigen auf dem Bezirk, die aus Altersgründen oder gesundheitlichen Problemen nicht am Gemeindeleben teilhaben können.

Wir fühlen uns mit ihnen verbunden und beten füreinander.

Ebenso für diejenigen, die Sorgen haben, die jemanden pflegen oder in Trauer sind. Und wir denken unbekannterweise an die, von denen wir nicht wissen, dass sie etwas quält und die das still mit sich tragen.

Gerne sind wir für euch da und wenn ihr etwas von uns braucht - Gespräch, Hilfe, Zuspruch - dann scheut euch nicht, euch zu melden.

Für den Bezirk, Thomas und Monika

A photograph of a rural landscape at sunset. A paved road curves through the bottom right, leading towards a horizon where the sun is setting, casting a warm orange glow. To the left, there's a field with tall grass and some trees in the distance under a sky filled with wispy clouds.

*Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!*

Off 21,5

Jahreslosung 2026



TERMINE

Gottesdienste an Heilig Abend, Weihnachten bis Silvester

24.12.2025 Heilig Abend

17 Uhr Christvesper in Pliezhausen
mit Monika Brenner, Musik: D: Dolan und C. Reiter

17 Uhr Christvesper in Mittelstadt
mit Thomas de Jong und dem Heilig-Abend-Flötenkreis



25.12.2025 Weihnachten

10.10 Uhr Bezirksgottesdienst in Pliezhausen

28.12.2025 Sonntag zwischen den Jahren

10.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Mittelstadt
20:00 Uhr Weihnachtsmusical „Bethlehem“ in Stuttgart, Porsche-Arena

31.12.2025 Silvester

17 Uhr Mit Pop und Poesie ins neue Jahr



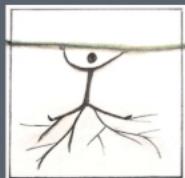


Mensch, wer bist du?

SEELENBILDER

Interaktionsprojekt - Martina Glock

6.-11. Januar 2026



Ev.-method. Friedenskirche,
Esslinger Str. 24 Pliezhausen



TERMINE

Interaktionsprojekt Seelenbilder - 6 Tage im Januar, an denen uns Martina Glock auf eine biografische Bilderreise mitnimmt. Das Betrachten wird Freude machen, wenn das eigene Suchen dabei beflügelt wird.

Dienstag, 6. Januar

11-12 Uhr Auftaktveranstaltung: Einführung in das Projekt. Danach Kaffee und Gespräche

17 Uhr Konzert „Die Gantze Hingerey“ - Das Familienensemble spielt Folk, Pop und Evergreens

Mittwoch, 7. Januar

14 - 18 Uhr geöffnet

Donnerstag, 8. Januar

14 - 18 Uhr geöffnet, Martina Glock ist anwesend

19.30 Uhr

Interaktionsprojekt meets Jugend

Freitag, 9. Januar

14 - 18 Uhr geöffnet

Samstag, 10. Januar

10 - 12.30 Uhr für Kinder (8-13 Jahre)

15 Uhr Café Resonanz, im Dialog mit Martina Glock und Monika Brenner

Sonntag, 11. Januar

10.10 Uhr Abschlussgottesdienst
„Hineinwachsen ins eigene Bild“

Martina Glock ist Ergotherapeutin, arbeitet in der Betreuungsbehörde LRA Ludwigsburg und ist nebenberuflich freie Referentin.

Neues aus den Gremien – Wichtige Themen und Beschlüsse



Bezirksvorstand 23.9.2025

Rückblick und Finanzen Der Verkauf der Kapelle in Rübgarten wurde erfolgreich abgeschlossen. Der erzielte Betrag entspricht der Schätzung des Immobilienbeauftragten der SJK. Das iDipfele war ein voller Erfolg: Es war gut besucht und bot einen wertvollen Begegnungsraum. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten! Die Bezirksgottesdienste in den Ferien waren ebenfalls gut besucht. Besonders am Sonntag des Seifenkistenrennens wurde angeregt, auch Angebote für ältere Gemeindemitglieder zu schaffen.

Bezirk Neckar-Erms

Ein wichtiger Termin steht an: Am 18. Januar 2026 findet die Wahl des Vertreters oder der Vertreterin für die Bezirksleitung statt.

Neues und Verschiedenes

Die Flötengruppe von Claudia Dehmel wird offiziell als neue Gemeindegruppe geführt. Der Bezirkvorstand begrüßt diese Bereicherung! Vom 6. bis 11. Januar 2026 zeigt Martina Glock in der Friedenskirche Pliezhausen ihre Ausstellung „Seelenbilder“. Eine Vernissa-

ge und ein Gottesdienst mit verschiedenen Angeboten sind geplant.

Gemeindevorstand Mittelstadt

24.9.2025

Bezirk Neckar-Erms

Der Gemeindevorstand wird künftig als MVO-Mittelstadt (Mitarbeiter-vor-Ort) agieren. Ziel ist es, das Gemeindeleben vor Ort lebendiger und partizipativer zu gestalten. Eine Koordinationsgruppe, bestehend aus aktuellen GV-Mitgliedern, leitet den MVO für vier Jahre – erstmals für fünf Jahre – und sorgt für eine verantwortliche und verlässliche Basis. Zu den Aufgaben gehören die Organisation von Sitzungen, Öffentlichkeitsarbeit, die Rolle als Ansprechpartner für kommunale Belange, Ökumene und Nachbarschaft. Alle sind herzlich eingeladen, sich in der MVO-Gruppe zu engagieren – ob regelmäßig oder punktuell.

Neues und Verschiedenes

In Mittelstadt gibt es aktuelle ökumenische Projekte: Am 14. Juni 2026 findet der Erntebittgottesdienst auf dem Albvereinsspielplatz statt, in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein. Am 19. Juli 2026 wird das 100-jährige Jubiläum des Sportvereins Mittelstadt mit einem ökumenischen Gottesdienst im Zelt am Sportplatz

gefeiert. Der Posaunenchor nimmt am Festumzug teil – weitere Gruppen sind willkommen, sich bei der Mithilfe für das Fest zu beteiligen. Zudem sollen die Gottesdienstzeiten-Schilder an den Ortseingängen im nächsten Jahr mit QR-Codes zu den Kirchenhomepages aktualisiert werden.

Aktuell aus der Gemeinde:

Besucher dürfen weiterhin auf den Parkplätzen an der Festhalle parken. Manuel Gaubatz prüft, ob eine Photovoltaikanlage in Mittelstadt sinnvoll ist.

Gemeindevorstand Pliezhausen

7.10.2025

Bezirk Neckar-Erms

Der Gemeindevorstand arbeitet künftig als Mitarbeiter-vor-Ort-Gruppe (MvO) mit Antje und Frank. Zwei weitere Gruppen werden eingerichtet: „Herz und Niere“ (HN), die ein Gespür für aktuelle Bedürfnisse der Gemeinde entwickelt, und „Haus-Garten-Hof“ (HGH), die sich bereits um Gebäude und Außenanlagen kümmert. Alle weiteren Themen werden von der MvO-Gruppe bearbeitet. Alle Gruppen sind offen für Interessierte, die dort stimmberechtigt mitwirken können.

Neues und Verschiedenes

Der Hausverwalterposten ist vakant, weshalb die Gruppe Haus-Garten-Hof

(HGH) die Aufgaben übernimmt. Die bestehende Tontechnik wird genutzt, um eine Tonanlage im Gemeindesaal aufzubauen – kostenneutral und ohne Aufwand.

Bezirkskonferenz

Wahl der Bezirksleitung

Am 18. Januar findet die Wahl eines Vertreters oder einer Vertreterin für Mittelstadt/Pliezhausen in die Bezirksleitung Neckar-Erms statt.

Die Bezirksleitung setzt sich zusammen aus:

- allen sechs Hauptamtlichen,
- drei SJK-Delegierten und
- drei gewählten Vertretern (je einer aus jedem Altbezirk).

Sie trifft sich alle vier bis acht Wochen und ist als geschäftsführendes Gremium das höchste Entscheidungsgremium unter der Bezirkskonferenz.

Hauptaufgaben der Bezirksleitung sind:

- Bezirksweite Entscheidungen treffen,
- die Arbeit im Bezirk koordinieren,
- Arbeitsfelder der Hauptamtlichen entsprechend deren Begabungen definieren,
- das organische Zusammenwachsen des Bezirks fördern.

Wahlmodus: Zunächst werden alle drei Vertreter für zwei Jahre fest gewählt, um der Leitung einen stabilen Start zu ermöglichen.

Ab 2028 wird ein rotierendes System eingeführt:

- 2028 wird einer der drei gewählten Vertreter neu gewählt,
- im nächsten Jahr der zweite,
- im darauffolgenden Jahr der dritte.

Welcher Vertreter wann neu gewählt wird, wird durch Absprache entschieden. Anschließend beginnt der Zyklus

von vorne. Künftig beträgt die Amtszeit jeweils drei Jahre. Am Anfang logischerweise 2, 3 und 4 Jahre.

Das rotierende System soll regelmäßig neue Impulse in die Leitung bringen.

Wahlberechtigung und Kandidatur: Wahlberechtigt und wählbar sind alle Mitglieder.

Wer sich zur Wahl aufstellen lassen möchte, kann sich gerne an Christine Christner-Hahn, Daniel Böhringer oder Thomas de Jong wenden



Spendenkonto IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Verwendungszweck: G4473

Helfen Sie mit, Schulen in
Sierra Leone aufzubauen.
Packen Sie mit an!

Evangelisch-methodistische Kirche
Weltmission

TERMINE

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen

(Änderungen ggf. in Absprache möglich)

Pliezhausen

Mo	20.00 Uhr	Posaunenchor	wöchentlich, nicht in den Ferien
Di	15.00 Uhr	EmKaffee	14-tägig, 1. + 3.Di im Monat, nicht in den Ferien
Mi	20.00 Uhr	Kreis Junger Erwachsener	nach Absprache
Do	14.00 Uhr	Kinderbetreuung "Spielinsel"	wöchentlich
	17.00 Uhr	Offener Gebetstreff	wöchentlich
	18.00 bis 19:00 Uhr	Friedensgebet auf dem Marktplatz	14-tägig (gerade Woche)
	19.30 Uhr	Club 24 (für Twens)	wöchentlich
	20.00 Uhr	Men's World	1. Do im Monat

Mittelstadt

Mo	20.00 Uhr	Posaunenchor	wöchentlich, nicht in den Ferien
Di	18.00 Uhr	Teenycréis	wöchentlich, nicht in den Ferien
Mi	17.30 Uhr	Mädchenjungschar (bis 6. Kl.)	wöchentlich, nicht in den Ferien
Do	17.45 Uhr	Jungscharjungs	wöchentlich, nicht in den Ferien
Do	19.30 Uhr	Jugendkreis	wöchentlich, nicht in den Ferien
Di	15.00 bis 17.00	Winterspielplatz	wöchentlich

Erntedankopfer

In diesem Jahr haben wir 9.235 € Erntedankopfer erhalten.

Vielen Dank an alle die dazu beigebracht haben!

Wir freuen uns sehr, dass es viele Spender gibt, die bereit sind einen außerordentlichen Beitrag für unsere Gemeindearbeit zu geben.

Herzlichen Dank!!

Urlaub und Abwesenheitszeiten Hauptamtliche

Thomas de Jong: 28.-30. Dezember: Urlaub

Veranstaltungskalender Dezember 2025 – Januar 2026

Pliezhausen

(und Orte außerhalb des Bezirks)

- 30.11. 10.10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Schwenkschuster)
- 07.12. 17.00 Uhr Adventfeier mit Theaterstück der Kinder
- 10.12. 16.00 Uhr Andacht Pflegeheim (Scharzwälder)
- 11.12. 14.30 Uhr KLM-Adventsfeier
- 13.12. 10.00 Uhr KU in Reutlingen
- 14.12. 10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Brenner)
- 21.12. 17.30 Uhr ACK-Adventliedersingen auf dem Marktplatz
- 24.12. 17.00 Uhr Christvesper (Brenner)
- 25.12. 10.10 Uhr Bezirks-Weihnachts-Gottesdienst (Brenner)
- 31.12. 17.00 Uhr Silvester-Bezirks-Gottesdienst (de Jong)
- 06.01. 11:00 Uhr Eröffnung Interaktionsprojekt „Seelenbilder“ 
- 06.01. 17.00 Uhr Konzert „Gantze Hingerey“
- 11.01. 10.10 Uhr Bezirksgottesdienst zum Abschluss des Interaktionsprojektes „Seelenbilder“
- 14.01. 16.00 Uhr Andacht Pflegeheim (Brenner)
- 18.01. 10.10 Uhr Bezirks-Gottesdienst (de Jong)
11.30 Uhr Wahl Bezirksleitung
- 30.01. 19.30 Uhr ACK-Neujahrs-Empfang
- 31.01. KU-Tag in Metzingen

TERMINE

Mittelstadt

- 30.11. 10.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (de Jong)
14.12. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (de Jong)
21.12. 10.30 Uhr AmPuls-Gottesdienst (de Jong)
24.12. 17.00 Uhr Christvesper (de Jong)
28.12. 10.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst (Dignus)
04.01. 10.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst (de Jong)
10.01. Christbaum-Aktion
25.01. 10.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst
-



Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit eine Spende für die Aktion „Brot für die Welt“ zu geben.

Die gekennzeichneten Kuverts findet ihr in euren Fächern. Diese können gerne über die Kollektens-Beutel in den Dezember-Gottesdiensten abgegeben werden. Eine Überweisung auf das Gemeindekonto ist natürlich auch möglich.

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindebezirk Pliezhausen



Pastor:

Thomas de Jong
Esslinger Str. 24
72124 Pliezhausen
Telefon (Büro): 07127-972 117
E-mail: thomas.de.jong@emk.de

Pastorin:

Monika Brenner
Esslinger Str. 24 (Büro),
72124 Pliezhausen
Telefon (Büro) 07127-9499859
E-mail: monika.brenner@emk.de

Gemeinden:

Eben-Ezer-Kapelle Mittelstadt
Am Wieslenbach 5

Friedenskirche Pliezhausen
Esslinger Str. 24

Internet:

www.emk-pliezhausen.de

Bankverbindung:

Volksbank Reutlingen
IBAN: DE92 6039 0000 0086 2940 08
BIC: GENODES1BBV

Laiendelegierte:

Ralf Gaubatz
Martin Geißler

Redaktionsteam:

Thomas de Jong (verantwortlich)
Monika Brenner, Wolfgang Halter,
Fleur Hummel, Dieter Mack

Dekanatspilgertag

Martinus trifft Jakobus

Der Dekanatspilgertag am 27. September 2025 des Dekanats Reutlingen-Zwiefalten in Kooperation mit der ACK Pliezhausen mit dem Motto: Martinus trifft Jakobus startete dieses Jahr an der ev. Kirche in Rübgarten. Für das Teilen sind beide Heilige bekannt, was an mehreren Stellen auch thematisiert wurde. Vor dem Start gab es noch eine Kirchenführung, die Herr Wandel von der ev. Kirche übernahm. Ein besonderes Kleinod ist der 500 Jahre alte gotische Flügelaltar und die Rokokokanzel. Die Liebe zu seiner Kirche war dabei unverkennbar. Bevor wir uns auf den Weg machten, sangen wir noch ein Lied und Dekan Friedl gab den Pilgersegen. Vorbereitet wurde der Dekanatspilgertag von Dekanatsreferent Clemens Dietz, der auch einen großen Teil der Impulse ausgesucht hat. Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme von Frau Pastorin Monika Brenner von der EmK in Pliezhausen, die damit ihre ökumenische Verbundenheit zum Ausdruck brachte. Sie hatte sich ebenfalls auf die Pilgerwanderung vorbereitet und erklärte uns die sieben Schlüssel des Pilgerns: Langsamkeit, Freiheit, Einfachheit, Sorglosigkeit, Stille, Gemeinschaft und Spiritualität. Diese Werte zeichnen das Pilgern aus und stehen im krassen Gegensatz zu den



olympischen Werten wie schneller, weiter und stärker. Sehr schön und inspirierend waren dann die Impulse von Clemens Dietz und die ausgesuchten Lieder.

Am Biotop – einem echten Kraftplatz Vorbei ging es am Jägersitz und dem Biotop mit dem Seerosenteich hin zum Schloss Einsiedel. Hier wurden wir bereits von Thorsten Kemmler mit heißem Kaffee erwartet. Nach einer gemütlichen Pause nahmen wir dann den Rest der Strecke zurück nach Rübgarten unter unsere Füße.

Am Ende nahm Dekan Friedl in der ev. Kirche noch mal das Wort und bedankte sich bei den Teilnehmern und verabschiedete die Gruppe ins wohlverdiente Wochenende.

Auch wenn wir die Sonne an diesem Tag etwas vermisst hatten, sind wir alle trocken geblieben und freuen uns bereits jetzt auf die nächste Pilgerwanderung im Jahr 2026, vermutlich ins Lautertal.

Hans Schäffer

Deutschland singt 2025



«Die Wiedervereinigung ist ein besonderes Beispiel dafür, wie durch Veränderung Zukunft entstehen kann» so Anke Rehlinger, saarländische Ministerpräsidentin und Präsidentin des Bundesrates, in ihrem schriftlichen Grußwort als Schirmherrin.

Und Pliezhausen war wieder mit dabei – als einziger Veranstaltungsort im weiten Umkreis. Unter der Federführung der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) konnte diese Veranstaltung bereits zum fünften Mal durchgeführt werden.

Wieder haben sich viele Menschen auf den Weg gemacht, um sich auf dem Marktplatz gemeinsam für den Frieden und die Demokratie einzusetzen. Unter der Leitung von Florence Awotula von der Musikschule hatte sich ein kleiner Projektchor gebildet. Zusammen mit der musikalischen Begleitung von Musiklehrer Jonas Krug hatten die Teilnehmer eine gute „Anleitung“ und

konnten die meist bekannten Lieder gut mitsingen.

Von „Wind of Change“ von den Scorpions über „Der Mond ist aufgegangen“ bis hin zur Nationalhymne und der

Europahymne war das Liedgut sehr abwechslungsreich.

Dazwischen gab es kurze Einführungen in den Inhalt und die Entstehung des folgenden Liedes. Selbst die teilweise recht bekannten Lieder regten dazu an, darüber nachzudenken, wofür wir dankbar sein können und wie wichtig und erhaltenswert unser Frieden und unsere gelebte Demokratie sind.

«Liedervielfalt von Volkslied bis Schlager und die Texte machen deutlich, dass alle Menschen etwas für den Frieden tun können, unabhängig von Alter, den Interessen, der Herkunft und der Religion. Der klingende Abend mit fast meditativer, zumindest entspannender Stimmung war ein Beispiel dafür» so endet der Zeitungs-Bericht von Mara Sander im GEA.

Wolfgang Halter

1,2,3, hier geht es rund!



Komm, mach mit, denn es wird bunt! - Das nahm sich die Kinderschar beim diesjährigen Kinderbibeltag mit dem Thema „Kugelbahn mit GraviTrax von Ravensburger“ von Anfang an zu Herzen und war mit vollem Eifer dabei.

Den Zweifeln des Vorbereitungsteams zum Trotz, ob sich wohl genügend Mitarbeiter und Kinder fänden, die den Tag mit Leben füllen, war es ein rundum gelungenes Ereignis mit voll ausgeschöpfter Kapazität. Uns ging es anfangs wie sicher vielen von euch – Gravi was? Entsprechend gespannt waren wir in die vielen Kisten zu blicken und uns mit dem Material vertraut zu machen. Viele Kinder hat-

ten hier einen wunderbaren Wissensvorsprung.

Also, GraviTrax ist eine Kugelbahn, die die Kugeln nicht nur durch Gefälle zum Laufen bringt, sondern sich allerlei technischer Raffinessen wie Aufzug, Gaußscher Kanone und Katapult bedient. Dass durch geschicktes Leiten und Kombinieren die Kugeln eine beträchtliche Strecke zurücklegen und eine lange Zeit unterwegs sein können, wurde beim Abschluss-Gottesdienst am Sonntag live bewiesen. Sogar die spontan erforderliche Reparatur der Türme mit den vielen Höhensteinen gelang bravourös.

Wir gingen auch der Frage nach, was hindert mich so leicht wie eine gut ge-



führte Kugel durchs Leben zu gleiten? Was gibt mir Energie, was baut mich auf, was hält und trägt mich? Auf kindgerechte Art wurden diese Fragen aufgegriffen und anhand der Geschichte des Gelähmten verdeutlicht, für dessen Wohl – und letzten Endes seine Heilung – seine Freunde alle Mühen auf sich nahmen, um ihn zu Jesus zu bringen. Welch ein Freund ist unser Jesus, der immer mit mir geht, der mir hilft, mir zuhört, mich trägt und leitet. Und dies geschieht alles in Gottes Namen und in seinem Segen.

So waren auch diese Tage wieder gesegnet, mit fröhlichem Lachen, guten Gesprächen, mit Spiel- und Bastelspaß. Nicht zuletzt mit einem bunten Strauß von Dankbarkeit für Dinge die uns umgeben, Menschen, die uns begleiten und Umständen, in denen wir uns befinden. Es war beeindruckend, mit welcher Freude und Spontaneität

die Kinder eine solche bunte Vielfalt des Dankes in unser Gebet einfließen lassen konnten.

Daran wollen wir es nun auch nicht fehlen lassen. Unser Dank gilt dem Kinder- und Jugendwerk der EmK für das Ausleihen-dürfen des Materials, dem Vorbereitungsteam, den vielen Helfern und Mitarbeitern an den Tagen und nicht zuletzt der Firma Wurster für ihre liebevoll gestaltete Selbstbau-Kugelbahn, die jeden am Eingang erfreute.

Doris Kütterer



FORUM BEZIRKSGEMEINDE



5Uhr Samstag Morgen
Evangelische Kirche Pliezhausen

Der Kirchenraum ist voll mit schöner Musik und Lichter. Musik im Lobpreisstil, aber eher ruhig.

Ich setze mich einfach. Atme durch und schließen die Augen.

4-7 Leute sind heute morgen auch da. Auf den Stühlen liegen Zettel mit Zitaten aus Psalmen.

Mehrere Gebetstationen sind aufgebaut. Tränen Station, Kerzen und Steine, Klagemauer ...

Zeit haben, da sein, Worte formulieren.



Um 5:30Uhr läde eine Frau von der katholischen Kirche zum Körpergebet ein.

"Mit Leib und Seele beten (Hl. Dominikus)"

Kurze einleitende Worte. Wir gehen auf die ISO Matten. Dann geht es schon los, mit einfachen fließenden Körperhaltungen.

Es fällt leicht sich auf diese Bewegungen einzulassen.

Ausstecken zum Himmel. Weit ausbreitende Arme. Hände vor der Brust. Knie. Vor Gott liegen...

Die Übungen machen wir mehrmals. Teilweise mit Texten und Gebeten. Am Schluss jeder für sich in seinem Rhythmus und mit seinen inneren Gebet. Mir hilft es tief zu atmen und Kraft zu schöpfen. Leise Taize aus der Box unterstützen die Gebetszeit.

60min sind schnell vorbei und mit einem Segenszuspruch dürfen wir in den Tag gehen.

Einige bleiben. Die nächsten Mitarbeiter von der katholischen Kirchen kommen für das 7h Gebet.

"Segen spüren - Segen sein"

Danke an alle Mitarbeiter!

Viel Kreativität und Einsatz sind in diese Aktion aller 4 Kirchen eingeflossen.

Markus Veit

Gemeinde-Forum Großbezirk "Neckar-Erms"



Der Gottesdienstraum war mit vielen bekannten und unbekannten Gesichtern voll besetzt. Bernd Schwenkschuster regte uns in seinem Kurzimpuls zum Nachdenken über das „Wir“ und die „Dazugehörigkeit“ an. Fühle ich mich als Teil eines „Wir“? Wo bin ich in der Gemeinde zu Hause? Und grenzt nicht ein starkes „Wir“ andere aus?

Im Anschluss gab uns der Lenkungskreis einen Einblick in den aktuellen Stand der Planungen. Vieles ist noch im Werden und muss erst ausprobiert werden. Das Jahr 2026 ist als Testphase angedacht, um vor allem herauszufinden, wo und in welcher Form die Hauptamtlichen in den einzelnen Gremien präsent sein müssen.

Für die normalen Gemeindemitglieder wird sich vermutlich erst einmal nicht viel verändern. Die eine oder andere Veranstaltung wird in einer anderen

Stadt stattfinden und die eigene Kirche wird an manchen Sonntagen leer bleiben. Aber auf jeden Fall wird es Veränderungen in den Kommunikationswegen geben. Der Arbeitskreis Kommunikation soll erarbeiten, ob mit CommuniApp, ChurchTools und ausge-

druckten Infoblättern möglichst alle erreicht werden können. Eine sehr gute Möglichkeit, um Informationen zu erhalten, ist auch immer die Teilnahme an Gottesdiensten.

Die größte Veränderung betrifft auf jeden Fall unsere Hauptamtlichen. Welche Aufgaben in der neuen Struktur von wem übernommen werden können und müssen, soll in der Klausur der Hauptamtlichen am 7. November erörtert werden. Wir können gespannt sein, mit welchem Ergebnis sie nach Hause kommen.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“, so lautet die Jahreslosung für das nächste Jahr. Passender könnte es für uns nicht sein.

Wolfgang Halter



Neues vom ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen)

Die Vertreter des ACK haben sich zu einer weiteren Sitzung getroffen. Der anfängliche Austausch hat sich dabei als sehr wertvoll erwiesen. Wir erfahren dabei, an welchen Punkten und Themen die einzelnen Kirchen aktuell stehen und welche Schwerpunkte sie setzen.

In der Katholischen Kirche stehen auch größere Umstrukturierungen an. Dabei wird die interessante Frage „Was ist Pastoral und Seelsorge?“ gestellt.

Die Neuapostolische Kirche hat nach längeren Renovierungsarbeiten im Oktober dieses Jahres ihre Zentralkirche in Reutlingen wieder bezogen.

Die Evangelische Kirche steht vor den Kirchengemeinderatswahlen.

Bei uns geht es weiter um die Umstrukturierung und Einrichtung des Großbezirkes Neckar-Erms.

Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen wurde der Plan für 2026 erstellt.

Bitte tragt die Termine schon einmal in eure Kalender ein.

Freitag, 30. Januar 2026:

Neujahrs-Empfang
Künstliche Intelligenz in Social Media – Referent ist Jan Vanvinkenroye von der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. Es wird Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und sich untereinander auszutauschen. Und es gibt hinterher wieder einen Steh-Empfang mit kleinen Leckereien.

Sonntag, 28. Juni:

Erntebitt-Gottesdienst
auf dem Hof der Familie Knecht

Sonntag, 13. September:

Tag der Schöpfung Gottesdienst im Greut

Dienstag, 03. Oktober:

Deutschland singt

Wolfgang Halter

Gemeinsam bewegt – der neue Bezirk „Neckar-Erms“ startet!

Ein historischer Abend für unsere Gemeinden

Am Dienstag, den 11. November 2025, trafen sich die Bezirkskonferenzen von Metzingen, Nürtingen und Pliezhausen zu einer gemeinsamen Sitzung. Nach intensiver Vorbereitung durch verschiedene Arbeitsgruppen stand ein wichtiger Beschluss auf der Agenda: die Gründung des neuen Bezirks „Neckar-Erms“. Mit großer Einmütigkeit wurde dieser Schritt beschlossen – ab dem 1. Januar 2026 starten wir gemeinsam ein neues Kapitel!

Neue Strukturen, neue Chancen

Der neue Bezirk „Neckar-Erms“ wird von Beginn an auf eine faire Zusammenarbeit setzen. Auf Bezirksebene sind alle drei Altbezirke gleichberechtigt vertreten, während auf Gemeindeebene flexible Mitbestimmung ermöglicht wird. Diese Struktur soll zunächst ein Jahr erprobt und anschließend gemeinsam evaluiert werden. Auch finanziell gehen wir neue Wege: Die Mittel werden gemeinsam verwaltet, bleiben aber transparent nach den Altbezirken aufgeschlüsselt.

Ein starkes Team für die Zukunft

Unsere Hauptamtlichen übernehmen ab 2026 als Team die Verantwortung für



den gesamten Bezirk. Jede Gemeinde erhält einen Pastor als lokalen Ansprechpartner, und die Aufgaben werden nach individuellen Begabungen und Schwerpunkten und Anstellungsverhältnis (in Klammern) verteilt. So können wir die Stärken jedes Einzelnen optimal nutzen und innovative Projekte vorantreiben.

Wer macht was? – Die Aufgaben im Überblick

Unser Team bringt vielfältige Kompetenzen mit und deckt ein breites Spektrum an Aufgaben ab:

Bernd Schwenkschuster (75%) übernimmt die Leitung und die Verantwortung für die inhaltliche Ausrichtung des Bezirks Neckar-Erms. Als Teamkoordinator der Hauptamtlichen und Ansprechpartner für die Superintendenten wird er sich um Mitarbeiterbegleitung kümmern sowie die visionäre, innovative und strategische Planung des Bezirkes vorandenkoen. Er koordiniert die konzeptionelle Arbeit des Projektes: "Vorstadtnest" (ein Innovatives Projekt in der Christuskapelle Nürtingen) und verantwortet die Arbeitsbe-

reiche H3 Kletteranlage und MudMates. Er ist lokaler Ansprechpartner für die Gemeinde Metzingen und behält die Arbeit der Kleingruppen des Bezirks im Blick.

Jürgen Hofmann (100%) Sein Fokus liegt auf der Arbeit mit Senioren, Besuchsdiensten, Erwachsenenbildung und Seelsorge. Er steht als Ansprechpartner für Nürtingen und Pliezhausen zur Verfügung.

Monika Brenner (100%) Ihre Begabungen liegen in der Verkündigung, in der Seelsorge, in geistlicher Begleitung und spirituellen Angeboten. Sie wird einen Schwerpunkt im Nürtinger Projekt „Vorstadtnest“ legen und außerdem als Dienstleisterin für Gottesdienste, kreative Ad-hoc-Events, Gruppenstunden und Besuchsdienste zur Verfügung stehen.

Thomas de Jong (80%) Er widmet sich der Jugendarbeit, Familien, dem kirchlichen Unterricht sowie dem innovativen Projekt „Tiny Church“ in Raidwangen. Zudem ist er gerne dabei neue Ideen zu entwickeln. Aufgrund dieser Schwerpunkte wird er lokaler Ansprechpartner für Raidwangen und Mittelstadt sein.

Nadine Skarke (50%) Ihre Schwerpunkte liegen in der Begleitung von Ehrenamtlichen, beim Coaching im

Bereich Musik (Chor, Bands, Musicals), in der systemischen Beratung sowie der Mitgestaltung von „Tiny Church“ und „Vorstadtnest“. Gerne gestaltet sie besondere Gottesdienste und Kasualien oder kann für Gruppenangebote und Seminare angefragt werden.

Tobias de Vries (25% Ausbildung, 50% Gemeindearbeit) Er konzentriert sich als Mitarbeiter im praktischen Jahr auf das Kennenlernen der Gemeindearbeit und wird 2026 vor allem in Metzingen tätig sein. In Zukunft konzentriert er sich auf die Arbeit mit jungen Erwachsenen und Jugendlichen, die „Bezirks-Jüngerschaft“ und Lehre.

Ein Aufbruch in die Zukunft

Mit dieser neuen Aufstellung möchten wir als Bezirk „Neckar-Erms“ zusammenwachsen, unsere Ressourcen bündeln und gemeinsam innovative Wege gehen. Wir freuen uns auf diese spannende Zeit und laden alle herzlich ein, Teil dieser Entwicklung zu sein!

Habt ihr Fragen oder Ideen?

Wir sind gespannt auf eure Gedanken und Anregungen! Sprecht uns gerne an – gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Gemeinden.

DANKE

Die Ära unseres Gemeindebriefes „Forum“ geht zu Ende; ihr haltet das letzte Exemplar in Händen. Und da ist es an der Zeit, tief einzuatmen, und kollektiv laut „Daaaaankee!!!!“ zu rufen!

Danke, lieber Dieter Mack, für Jahrzehnte treues Sammeln und Layouten in unzähligen Ausgaben! Artikel noch reinquetschen lange nach Redaktionsschluss, Bilder hin- und herschieben, kürzen, designen, korrigieren, nachfragen, erinnern, in Form bringen, ... Ohne dich hätte der Gemeindebrief nie in Druck gehen können!

Danke, liebe Hilde Schwaiger, für ebenso treues und verlässliches Arbeiten im Stillen: Kopieren, Falten, Versenden, Bekleben, in Fächer verteilen, austragen...!

Danke an die Mitglieder des Redaktionsteams über die Jahre: Wolfgang Halter (Leiter), Dieter Mack, Charlie Schlotterbeck, Ingrid Weber und Fleur Hummel!



Danke fürs Verteilen in Mittelstadt,
lieber Kurt Fauser!

Danke fürs Verteilen in Rübgarten,
liebe Gisela Laux!

Danke, lieber Dietmar Kimmerle, fürs
Drucken!

Danke an die vielen Hilfsdienste beim
Falten, Verteilen, ... Rebecca und Sarah
Schwaiger, Doris Ditzel, Asmus Dolan,
Gisela Lutz und wahrscheinlich noch
viele mehr!

Und danke an alle ArtikelschreiberInnen
über die Jahrzehnte, die ihr für ein
lebendiges Forum gesorgt habt!

Monika Brenner

Statements zum „Forum Gemeinde“

Für mich in Hülben war das „FORUM“ die vergangenen 26 Jahre immer die Informationsquelle! Dadurch konnte ich von den vergangenen Veranstaltungen, Aktionen und Entwicklungen lesen und schauen was in der nächsten Zeit los ist. Für „Auswärtige“ eine gute Möglichkeit um noch ein wenig Kontakt zu halten!

Ein DANKESCHÖN und ganz liebe Grüße von
Claudia Gönner geb. Rominger

Hallo FORUM Team!
Vielen DANKE für Euren Einsatz für die Gemeinde und den Glauben!
DANKE für eure Kreativität und Durchhaltevermögen über die vielen Jahre.

Ich bin offen für Veränderungen.
Gerne auch Digital.

Was ich mir weiter wünsche:
-Eine Liste zum nachschauen.
Welche Veranstaltungen laufen wann?
-Persönliche Berichte von Veranstaltungen
-Persönliche Beiträge aus dem Leben und Glauben
-FOTOS von Veranstaltungen

Lieber Gruß von Markus Veit



Für mich ist das GemeindeFORUM seit Jahren ein fester und wertvoller Begleiter. Ich lese ihn immer gerne, denn er informiert mich zuverlässig über die wichtigen Ereignisse in unserer Gemeinde – sei es über Feste, Gottesdienste oder gemeinsame Aktivitäten. Durch das Lesen fühle ich mich verbunden und kann auf diese Weise aktiv am Gemeindeleben teilhaben, selbst wenn ich nicht immer persönlich dabei sein kann.

Besonders schätze ich das FORUM, weil es für mich als jemand, der nicht online unterwegs ist, eine wichtige Brücke darstellt. Er stärkt die Kommunikation und hält mich auf dem Laufenden, ohne dass ich das Gefühl habe, etwas zu verpassen. Oft schlage ich auch nach, wenn mir Details zu vergangenen Veranstaltungen entfallen sind – so bleibt vieles lebendig in Erinnerung. Ich persönlich bevorzuge die gedruckte Form. Es ist einfach etwas anderes, den Brief in den Händen zu halten, zu blättern und in Ruhe zu lesen. Printmedien haben für mich einen besonderen Wert, den digitale Angebote nicht ersetzen können.

Heidelore Knöller